

Expertenführung Ofenturm

Dauer:	1 h
Teilnehmerzahl:	max. 25 Personen pro Führung
Kosten:	bis 12 Personen CHF 400 / bis 25 Personen CHF 600
Leitung:	Expertin/Experte, bei Konzipierung und Bau zentral involviert

Der nahezu neun Meter hohe Ofenturm ist multifunktional und innovativ: ein **Aussichtsturm**, ein **Brennofen** und ein **Experiment**.

Vom **Aussichtsturm** kann das ganze Zieglerareal überblickt werden: Biotop, Wald, Gewässer sowie Wohn- und Produktionsgebäude. Der **Brennofen** in der historischen Ziegelhütte darf aus Brandschutzgründen nicht mehr betrieben werden. Umso bedeutungsvoller ist der im Ofenturm realisierte Brennofen.

Das **Experiment** des Gebäudes mit Stampflehm leistet einen Beitrag zur Entwicklung des traditionellen Lehmbaus hin zu einem nachhaltigen Wandel in der Bauindustrie. Lehm ist eine ökologische und vor allem weitverbreitete Ressource. Sie fällt fast in jeder Baugrube an und wird für teures Geld meist in Aushubdeponieren „entsorgt“. Im Hinblick auf nachhaltiges, ressourcenschonendes und CO₂-armes Bauen wird der Stampflehm wiederentdeckt, dabei wird man seine Einsatzmöglichkeiten neu ausloten. Als Hochbau muss die damit verbundene Wind- und Erdbebensicherheit erprobt und bewiesen werden. Dazu dienen beim Ofenturm die externen Vorspannungsseile analog der eingemauerten Armierungseisen beim Beton. Das Setzungs- und Kriechverhalten des Stampflehms wird kontinuierlich gemessen, um daraus neue Forschungserkenntnisse gewinnen zu können.

Nicht nur soll das natürliche Material rezyklierbar, sondern auch alle Bauteile weiterverwendbar sein. Die ideale Lösung bietet die Elementbauweise, die – inklusive Fundament – konsequent durchgeplant wurde. Der Turm lässt sich folglich Element für Element abbauen und anderswo erneut aufbauen.

Lassen Sie sich durch die am Projekt beteiligten Expertinnen und Experten in dieses innovative Beispiel mutiger Baukunst einführen, erhalten Sie Fachwissen aus erster Hand und nutzen Sie die Gelegenheit zum kritischen Dialog!

Beteiligte

Bauherr: Verein Ofenturm Ziegelei-Museum Cham. Treibende Kraft: Dipl. Architekt ETH Prof. des. Roger Boltshauser. Engineering, Planungsbegleitung, Organisation und Bauführung: MSc. ETH-Bauing. Felix Hilgert und Lukas Baumann, Lehm AG. Vorentwürfe: Robert Gentner und Regina Pötzing, Studierende der TU München. Weiterentwicklung des Entwurfs: Studierende der ETH Zürich und MitarbeiterInnen der Boltshauser Architekten AG. Mitwirkung beim Stampflehm-Bau: Studierende verschiedener Hochschulen.